

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 23. April 1851.

Oberamt Nagold.

Zu Vollziehung eines Auftrags der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel werden die Orts-Vorsteher beauftragt, die Gewerbe-Kataster mit umgehenden Boten ganz unfehlbar einzusenden.

Nagold, den 23. April 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

A u f f o r d e r u n g.

Der Müllernecht Joseph Resch von Ifenburg, Oberamts Horb, ist in einer gegen ihn anhängigen Untersuchungssache zu vernehmen und wird, da sein Aufenthalts-Ort unbekannt ist, aufgefordert, sich hier zu stellen, widrigenfalls er mit Steckbriefen verfolgt würde.

Die Polizeibehörden werden ersucht, dem Resch, wenn er sich zeigt, solches zu eröffnen.

Den 23. April 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

S t e c k b r i e f.

Die Dorothee Brenner von Simmersfeld hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche sie der Landstreicherei verdächtig machen. Man bittet daher auf dieselbe fahnden und sie im Betretungs-Falle hieher liefern zu lassen.

Den 23. April 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

S i g n a l e m e n t:

Alter 40 Jahre, Größe etwa 5 Schuh 2 Zoll, Statur mittlere, Gesichtsförm länglich, Gesichtsfarbe gesund, Haare gelb, Augen grau, besondere Kennzeichen: befindet sich im Zustande der Schwangerschaft. Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

S c h u l d e n - L i q u i d a t i o n e n.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Basil Klent, Schmidt von Unterthalheim,

Montag den 26. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

Johannes Sautter, Schreiner von Rothfelden,

Freitag den 6. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

je auf dem betreffenden Rathhaus.

Nagold, den 22. April 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

S o l z - V e r k a u f.

Am Freitag dem 2. Mai d. J.

im Staatswald Sattelader

Abtheilung A.: 1096 Stämme

tannenes Langholz, 53 Säglöße;

Alttheilung B.: 1248 Stämme

Langholz, 77 Säglöße

und 1375 Stangen; Ab-

theilung C.: 306 Stämme

Langholz, 23 Säglöße und 50 Stan-

gen. Die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

in Kresbach.

Am Samstag dem 3. Mai

im Staatswald Längenhardt

Abtheilung C.: 423 Stämme Langholz; in der Eschenteicheralde: 108 Stämme Langholz, 13 Säglöße; im Schellenberg: 8 Stämme Langholz, im Döbele Abtheilung A.: 64 Stämme Langholz, 19 Säglöße; Abtheilung B.: 41 Stämme Langholz, 10 Säglöße; in den Hobe-Fichten: 487 Stämme Langholz, 24 Säglöße, 35 Stangen. Die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

in Oberwaldach.

Am Montag dem 5. Mai

im Döbele A.: 13 Klafter Nadel-

holz-Scheiter, 6 1/2 Klafter Nadelholz-

Prügel, 933 Nadelholz-Wellen; im

Döbele B.: 2 3/4 Klafter Nadelholz-

Scheiter, 5 3/4 Klafter Nadelholz-Prü-

gel und 525 Wellen; in der Eschen-

teicheralde: 5 Klafter Nadelholz-

Scheiter, 9 3/4 Klafter Nadelholz-Prü-

gel, 1540 Nadelholz-Wellen. Die

Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

in Neunusfra.

Am Dienstag dem 6. Mai

im Staatswald Hobe-Fichten:

23 1/4 Klafter Nadelholz-Scheiter, 8 1/4

Klafter Prügel und 3498 Wellen.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 8 Uhr

in Oberwaldach.

Vom Mittwoch dem 7. bis

Samstag dem 10. Mai

und sofort

am Montag und Dienstag

dem 12. und 13. Mai

im Längenhardt A.: 12 1/4 Klaf-

ter Nadelholz-Scheiter, 9 Klafter

Prügel, 263 Wellen; im Längen-

hardt B.: 4 3/4 Klafter Scheiter, 10 1/4

Klafter Prügel, 4626 Wellen und

Reisach auf Hausen zu 1650 Wellen

tarirt; im Längenhardt C.: 66 1/4

Klafter Nadelholz-Scheiter, 9 Klafter

Nadelholz-Prügel, 7073 Wellen; im

Sattelader A.: 105 Klafter Na-

delholz-Scheiter, 34 3/4 Klafter Prügel

und Reisach auf Hausen zu 9800

Wellen tarirt; im Sattelacker B.: 44 $\frac{1}{4}$ Klafter Nadelholz-Scheiter, 61 $\frac{1}{4}$ Klafter Nadelholz-Prügel, 3302 Wellen und Reifach zu 9075 Wellen geschätzt; im Sattelacker C.: 27 Klafter Nadelholz-Scheiter, 14 Klafter Prügel und Reifach auf Haufen zu 675 Wellen angeschlagen und endlich im Schellenberg: 12 Klafter Nadelholz-Scheiter, 15 $\frac{3}{4}$ Klafter Prügel, 2151 Wellen und Reifach auf Haufen zu 2225 Wellen tarirt.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr in Kresbach.

Die Verkaufsbedingungen sind die gewöhnlichen; der Erlös ist entweder sogleich, oder binnen der nächsten 6 Tage an das K. Kameralamt Horb baar zu bezahlen.

Die betreffenden Orts-Vorsteher wollen Vorstehendes in ihren Gemeinden gehörig und rechtzeitig bekannt machen lassen.

Sulz, am 19. April 1851.
Königliches Forstamt.
Mehl, A.-B.

Gerichtsnotariat Nagold. Pfrondorf.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Johann Georg Krenz, Bäckers in Pfrondorf, werden am

Mittwoch dem 14. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrondorf $\frac{3}{4}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit einem Backofen im zweiten Stock, oben im Dorf, Anschlag . . . 400 fl.

2 $\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen Acker, 65 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{4}$ Ruthen Wiesen,
Anschlag . . . 108 fl.

zum Verkauf gebracht, wozu Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 7. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perranon.

Gerichtsnotariat Nagold. Untertalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Basil Klink, Schmid, werden

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit eingerichteter Schmidfeuerwerkstätte,
Anschlag 1100 fl.;

Garten:

Die Hälfte an $\frac{1}{8}$ Morgen 13,6 Ruthen Graspargien, 80 fl.;

Acker:

circa 25 Morgen 3 Viertel, 2685 fl.;

Wiesen:

circa 2 Morgen, 300 fl.;

Neutfeld:

circa $\frac{3}{8}$ Morgen 2 Viertel, 100 fl.,
am

Freitag dem 23. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim zum Verkauf gebracht, wozu Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 23. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perranon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Roßfelden,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts- und

Gutsverkauf.

In der Verlassenschaftsache des Christoph Friedrich Dürr, Hirschwirths in Roßfelden,



sind auf den Antrag einzelner Gläubiger, übrigens im Einverständniß seiner Frau Wittve, ihre

sämmtlichen Realitäten an Gebäu und Gütern zu . . . 21,728 fl. waisengerichtlich geschätzt, im Ganzen oder Einzelnen, wie sich Liebhaber zeigen werden, einem wiederholten zweiten Verkauf auszusetzen, als:

Gebäude:

Ein großes dreistöckiges Wohnhaus, das Gasthaus zum Hirsch, mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit und den entsprechenden

Wohngeflößen,

eine große Scheuer neben dem Haus, mit den erforderlichen Pferde-, Rindvieh-, Schaaf- und Schweine-Stallungen,

ein Schießhaus, laufenden Brunnen im Hof.

Alles an und bei einander, außen im Dorf, äußerst freundlich gelegen, im Jahr 1830 neu erbaut und im besten baulichen Zustande.

Garten:

1 $\frac{3}{8}$ Morgen 20,2 Ruthen Gras-, Baum- und Gemüse-Garten;

Ackerfeld in den drei Zelgen: 68 $\frac{3}{8}$ Morgen 26,3 Ruthen;

Wiesen:

11 $\frac{7}{8}$ Morgen 8,2 Ruthen;

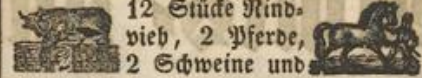
Waldung:

19 $\frac{3}{8}$ Morgen 3,5 Ruthen.

Zu dieser Versteigerung hat man Donnerstag den 1. Mai d. J.,

bestimmt, und wird die Verhandlung Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch ihren Anfang nehmen.

Die Bedingungen werden erst am Tage des Verkaufs festgestellt, auch 12 Stücke Rind-



vieh, 2 Pferde, 2 Schweine und sämmtliche Fahrniß, wenn sich ein Käufer für das ganze Anwesen finden sollte, und es gewünscht würde, mit verkauft.

Sollten keine annehmbare Offerte zu erzielen seyn, wird man zugleich einen Pachtversuch anstellen.

Nicht persönlich bekannte Kaufs- oder Pacht-Liebhaber, beziehungsweise Bürgen, muß man bitten, über ihre Zahlungsfähigkeit sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen zu versehen.

Altenstaig, den 9. April 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Scheiterholz- und

Reifach-Verkauf.

Am Montag dem 28. April 1851, von Vormittags 8 Uhr an,

verkauft die hiesige Gemeinde in ihrem Walde Grassert gegen baare Bezahlung:

150 Klafter tannenes Scheiterholz und 7000 Büscheln Reifach.

Zusammenkunftplatz bei unserer Pflanzschule.

Gemeinderath.

Nagold.

Verkauf von

eichenen Rinden, Langholz und Werkbuchen.

Das Erzeugniß an Rinden von 140 Stücken Eichen aus dem hiesigen Gemeindewald Kieselberg wird nächsten

Montag den 28. d. M.,

Morgens halb 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause — das geschlagene Langholz von 170 Stücken, meist starker Qualität, welches sich besonders zu Floßholz eignet, so wie 59 Stücke

Werkbuchen aus dem Gemeindewald Kahlensteig wird

Dienstag den 29. d. M.

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und ist die Zusammenkunft bei

Bestem Morgens 10 Uhr,

im Schlag selbst. Die Kaufsliebhaber können die Rinden an den Eichen, so wie das Langholz und Werkbuchen selbst einsehen, welche gerne vorgewiesen werden.

Den 23. April 1851.
Stadtpfleger Guntber.

Altenstaig Stadt.

Aufgefangener Hund.

Ein hiesiger Metzger ist seit 12 Tagen im Besitze eines fremden Hundes. Derselbe ist ziemlich groß, schwarz, hat eine weiße Brust und vier weiße Pfoten.

Der rechtmäßige Eigentümer wird aufgefordert, den Hund gegen Ersatz des Futter-Geldes und der Insertions-Gebühren

binnen 14 Tagen

abzuholen, widrigenfalls er seinem dormaligen Besizer zuerkannt werden müßte.

Den 23. April 1851.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Nagold.

Kessel-Gesuch.

Es wird von einem Bierbrauer ein drei bis vier Eimer haltender Bierkessel gesucht, wogegen ein Tausch mit einem zwei Eimer haltenden gemacht werden könnte und der bereits noch ganz neu ist.

Von wem, sagt
G. Zaifer.

Wildberg.

Eber feil.

Zwei halbjährige Eber, von der englischen Race verkauft zu billigen Preisen.
Stadtschultheiß Widmayer.

Altenstaig.

Geld auszuleihen.

Ich habe aus meiner Robschschen Pflugschaft 100 fl. und 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Den 24. April 1851.
Joh. Georg Seeger,
Luchmacher.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Unterzeichneter hat 150 fl. aus einer Pflugschaft auszuleihen.

Michael Dengler.

Altenstaig.

Empfehlung.

Erwigen und dreiblättrigen Klee-

saamen, Web- und Strick-Garne, Bettfedern, Regenschirme, und eine hübsche Auswahl in Zeugle, Cassinets und sonstigen Sommerzeugen empfiehlt seinen Freunden zu gefälligem Zuspruch

Kaufmann Lieb.

Altenstaig.

Empfehlung.

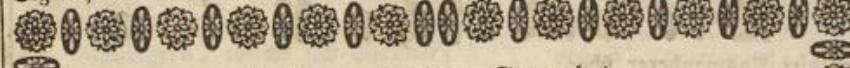
Rechten überbeinischen Flachssaamen à 4 fl. 45 fr. und Hanfsaamen à 2 fl. 36 fr. per Simri, in ganz schöner Waare bei

Kaufmann Lieb.

Nagold.

Wiederholte Bitte.

Der redliche Finder der in No. 31 näher beschriebenen verloren gegangenen Tabakspfeife wird freundlichst gebeten, dieselbe, da sie dem bisherigen Eigentümer ein werthbes Andenken



Altenstaig Stadt.

Einladung.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich hiemit meine eheliche Verbindung mit Jungfer Anna Späth, Tochter des Herrn Schulmeister Späth in Egenhausen an, und lade dieselben zu dieser Hochzeit-Feier auf

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Mai

in den Gasthof zur Traube dahier höflich ein.

Friedrich Schupp,
Sohn des Stadtpflegers.

Nobordorf,

Oberamts Nagold.

Einladung.

Ich gebe mir die Ehre, Bekannten und Freunden die höfliche Anzeige zu machen, daß ich meine eheliche Verbindung mit Jungfer Rosine Schell aus Cannstatt am

Feiertag Philippi und Jakobi, dem 1. Mai

halten werde, und lade ich zu deren Feier in mein edelmals elterliches Haus, das Gasthaus zum Döfen dahier, höflich ein.

Den 24. April 1851.

Jakob Stölinger,
Luchmacher.

ist, gegen angemessene Belohnung im Dekanatsamt in Nagold oder im Pfarrhause in Egenhausen abzugeben.

Nagold.

Kartoffeln feil.

Schöne gute Saatkartoffeln hat feil Christian Müller,
Luchmacher.

Nagold.

Schleswig-Holstein.

In der Ueberzeugung, daß die der Schleswig-holsteinischen Sache bisher so allgemein bewiesene Theilnahme bei Vielen noch nicht erkalte ist, bittet der Unterzeichnete um Beiträge für die wider Gesetz und Recht entlassenen und nun zur Auswanderung nach Amerika entschlossenen schleswig-holsteinischen Offiziere und Soldaten, bereits eingegangen sind 3 fl. 20 fr.

Nagold, 24. April 1851.

Med. Dr. Schüz.

Dr. Borchardt's
aromatisch-medizinische
Kräuterseife,

approbirt von dem hohen Königlichen Preussischen Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortreflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautauschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint, und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benützt. Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit Stempel versehen in Packetchen a 22 Kr. verkauft, und ist in Nagold nur allein ächt zu haben in der G. Kaiser'schen Buchhandlung.

Nagold und Heilbronn.
Zur Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Die badische Union

expedirt Auswanderer über

Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen,
mittels gut eingerichteter Post- und Dreimasterschiffen,
in regelmäßigen Fahrten nach

New-York, New-Orleans und Baltimore.

Die Auswanderer werden zu ihrem Schutze an die seit vielen Jahren bestehende, und auf Wohlthätigkeit begründete

deutsche Gesellschaft in New-York

empfohlen, wo sie unentgeltlich und aufs beste beraten werden.

Kontrakte können abgeschlossen werden zu sehr billigen Preisen bei dem General-Agenten

Joh. Friedr. Langer in Heilbronn
und dem Bezirks-Agenten in Nagold: August Reichert.

Nagold.
Empfehlung.
Ich beabsichtige mit einer größeren Parthie Waaren aufzuräumen und habe deshalb ¼ breite Zeuglen von ganz guter Qualität im Preise auf 8 bis 15 Kr., desgleichen Hofenzeuge auf 12 bis 18 Kr. per Elle heruntergesetzt, was ich hiemit anzeige und um fleißigen Zuspruch bitte.
Hermann Reichert.

Altenstaig.
Hirsauer Bleiche.
Der Unterzeichnete übernimmt auch dieses Jahr wieder Tuch und Faden zum Bleichen, per Elle zu 2 Kr., auf die Hirsauer Bleiche.
Dürschnabel, Amtsbote.

Wildberg.
Heu zu verkaufen.
Ich habe ein Quantum Heu von ungefähr 80 Centner zu verkaufen. Dasselbe ist von gut gekungten Wiesen und gut eingeheimst worden.
Den 9. April 1851.
Jakob Dreimayer,
Weißgerber.

Wartb,
Oberamt Nagold.
Zu verkaufen.
Ich habe noch zu verkaufen, ewigen und dreiblättrigen keimfähigen Klee samen, frühe, weiße und blaue Erbsirnen, gesunde Wicken, gegen gleich baare Zahlung.
Den 12. April 1851.
Carl Wunderlich.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 23. April 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 19. April 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 19. April 1851, per Scheffel.			Calw, den 19. April 1851, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.	5 20	5 15	5 9	—	—	—	—	—	5 40	5 19	4 40	
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	12 30	12 19	12 16	13 20	13 4	12 32	12 24	—	—	—	—	
Roggen	9 36	9 30	—	10 40	10 16	10 —	9 30	—	—	—	10 —	
Gerste	8 30	8 24	—	8 48	8 30	8 —	7 44	—	—	—	9 4 8 48	
Haber, alt.	—	—	—	5 —	4 48	4 20	4 30	4 15	3 53	4 36	4 15 3 40	
neuer	—	5 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	8 32	—	—	—	—	—	—	—	8 —	7 28	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 40	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 48	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.
Beck 8 L. 2 D. 1	Beck 8 L. 3 D. 1	Beck 8 L. 2 D. 1	Beck 8 L. 3 D. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6
Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7
" unadgez. 9	" unadgez. 9	" unadgez. 9	" unadgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 11 fr.
Beck 7 L. 3 D. 1	Beck 8 L. — D. 1	Beck 7 L. 3 D. 1	Beck 8 L. — D. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6
Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 7
" unadgez. 9	" unadgez. 8	" unadgez. 9	" unadgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

